

Volksbank Höfe

Eine Publikation der Donau-Iller Bank eG

Gewerbeflächen in bester Lage



Seite 2+3

Interessante Zahlen & Fakten zum Gebäude



Seite 4



Die drei Gebäude der Volksbank Höfe bieten attraktive Gewerbeflächen und hochwertigen, bezahlbaren Wohnraum in zentraler Lage in der Ehinger Innenstadt.

Nachhaltig für Generationen

Barrierefreie Wohn- und Gewerbeflächen in zentraler Lage in der Ehinger Innenstadt

Mit den Volksbank Höfen hat die Donau-Iller Bank einen herausragenden Mehrwert für die Ehinger Innenstadt geschaffen. Eine Investition mit großer Nachhaltigkeit für das Bankhaus selbst.

Jost Grimm und Gerhard Deuringer ist die Freude über die gelungenen Volksbank Höfe anzusehen. Das Vorstandsduo der Donau-Iller Bank markiert mit dem Großprojekt eine Investition, die sich als offenes Bekenntnis für Ehingen ausweist.

„Wir stehen zu unserer Region und wir investieren in unsere Region“, betont Vorstandssprecher Jost Grimm und greift den Leitspruch „regional, nachhaltig“ als Basis der Genossenschaftsbank heraus.

Gerhard Deuringer spricht von einem riesigen Gewinn: „Wir haben mit den Volksbank Höfen ein Generationenprojekt geschaffen, bei dem uns wichtig war, die Optik an

das historische Stadtbild im Herzen der Großen Kreisstadt anzulehnen und einen Mehrwert zu erreichen. Ich denke, das ist uns gelungen.“ Die Symbiose von Gewerbeflächen und Wohnraum weise sich als Novum mit besonderer Strahlkraft aus und

ist in dieser Konstellation bislang einzigartig in der Region.

Jost Grimm ergänzt: „Wir als Donau-Iller Bank stehen zu unserem Versprechen, wir sind für die Menschen da. Wir haben Bewegung in die Innenstadt gebracht. Wir haben

die Wirtschaftskraft in Ehingen erhöht und mit unseren Mietwohnungen sehr hochwertigen, bezahlbaren Wohnraum in zentraler Lage geschaffen.“

Ins Spiel bringt der Bankvorstand auch den Nutzen für die Donau-Iller Bank. „Mit dieser Investition haben wir das Vermögen der Genossenschaftsbank zum Wohl unserer Kunden sehr werthaltig angelegt. Das gilt auch für die Beteiligung am BusinessPark Ehingen Donau“, erklärt Grimm. Nicht zuletzt spricht Jost Grimm der Stadt Ehingen großes Lob aus, die von der Idee bis zur Realisierung mit involviert gewesen sei.

Und Oberbürgermeister Alexander Baumann schwärmt: „Die Volksbank Höfe steigern die Attraktivität der Ehinger Innenstadt enorm. Es freut mich, dass die Bank sich in dieser Art und Weise regional engagiert und die Stadtentwicklung aktiv mitgestaltet.“



Vorstandssprecher Jost Grimm mit Oberbürgermeister Alexander Baumann bei der symbolischen Schlüsselübergabe für die Eröffnung der Volksbank Höfe.

Liebe Leserinnen und Leser,

für viele Bürgerinnen und Bürger ist mit der Eröffnung der Volksbank Höfe ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen, den Marktplatz an zentraler Lage mit noch mehr Leben zu füllen. Wir sind stolz darauf, dass wir hierzu unseren Teil beitragen konnten.

Mit konkreten, nachhaltigen Investitionen vor Ort möchten wir die regionale Verwurzelung unterstreichen. Es soll dort Neues entstehen, wo auch unsere Kunden und Mitglieder leben und arbeiten.

Wir haben mit den Volksbank Höfen ein Generationenprojekt geschaffen, bei dem uns sehr wichtig war, die Optik an das historische Stadtbild anzulehnen und einen Mehrwert für alle Beteiligten zu erreichen.

Die bisherige Resonanz zeigt, dass dies gelungen ist.

Dank aussprechen möchten wir allen am Bau beteiligten Firmen und Mitarbeitern, die zum Gelingen des umfangreichen Bauprojektes beigetragen haben. Vor allem möchten wir uns auch bei der Stadt Ehingen und den anliegenden Nachbarn für die Unterstützung vor und während der Bauphase bedanken.



Jost Grimm (Vorstandssprecher) und Gerhard Deuringer (Vorstand)

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die Volksbank Höfe über Generationen hinweg die Ehinger Innenstadt mit Leben füllen.

Mit herzlichen Grüßen

Jost Grimm
und
Gerhard Deuringer

Ohne die Vorgänger nicht möglich gewesen

Die Gedanken und Überlegungen, an diesem zentralen Standort etwas zu entwickeln, reichen Jahrzehnte zurück. Die Vorstände aus der Vergangenheit haben den Grundstein für dieses Projekt gelegt.

Stolz zeigt sich Vorstandssprecher Jost Grimm, dass die früheren Verantwortlichen der Donau-Iller Bank schon vor Jahrzehnten mit ih-

ren Visionen den Grundstein für die Volksbank Höfe gesetzt haben. Der Bau der Volksbank Höfe wäre ohne die Weitsicht der Vorgänger nicht möglich gewesen.

Bereits der einstige Vorstand Roland Renn habe vor Augen gehabt, „dass auf dem exponierten Standort des früheren Volksbankgebäudes etwas Großartiges für Ehingen entstehen könnte.“

Wie Jost Grimm anmerkt, gebüh-

re auch den früheren Vorständen Hans-Peter Hirling, Peter Seibel, Josef Widmann und Horst Gauggel besonderer Dank, da sie sich mit großer Leidenschaft für das Generationenprojekt eingesetzt und dies begleitet haben.

Nicht zuletzt spricht Jost Grimm der Ehinger Stadtverwaltung großes Lob aus, die von der Idee bis zur Planung und Realisierung mit involviert gewesen sei.

Luftaufnahme als historische Erinnerung

Der neu konzipierte Servicebereich in den Volksbank Höfen kann 24 Stunden am Tag genutzt werden. Das Serviceangebot enthält zukünftig zusätzlich auch einen Münzeinzahler und Münzrollengeber.

Seit Anfang Oktober ist die neue Servicestelle im Haus 2 der Volksbank Höfe (Sonnengasse 2) für die Kunden geöffnet und ersetzt den Standort am nahegelegenen BUCKSGÄßLE. Neben dem modernen Angebot an 24 Stunden zugänglichen Selbstbedienungsgeräten befinden sich in der neuen Servicestelle auch Beratungszimmer der R+V Versicherung.

Erinnerung an damalige Bebauung

Abgetrennt sind die beiden Bereiche durch Glaswände, die mit einer historischen Luftaufnahme beklebt sind. Erinnern soll die Luftaufnahme an die damalige Bebauung in der Ehinger Innenstadt. Die Volksbank Höfe sind in ihren Grundrissen so angelegt, wie es aus historischen Stadtkarten zu entnehmen

men ist. Damit konnte ein toller Bezug zur Ehinger Geschichte geschaffen werden.

Neben einem Ein- und Auszahlungsautomat für Scheine, einem Kontoauszugsdrucker und einem Serviceterminal, steht zukünftig auch ein Einzahlungsautomat für Münzen und ein Münzrollengeber

zur Verfügung. Gerade für Gewerbetreibende in der Ehinger Innenstadt bietet dieses zusätzliche Serviceangebot einen tollen Mehrwert.

So können Kunden zukünftig nicht nur Scheine ein- und auszahlen, sondern auch Münzgeld einzahlen und Wechselgeld direkt bei Bedarf mitnehmen.



Ein Blick in die neue Servicestelle mit ihrer modernen Ausstattung. Die Glaswand mit der historischen Luftaufnahme trennt die Beratungszimmer der R+V diskret ab.



Die aktuellen und ehemaligen Vorstände der Bank mit OB Baumann und den Passarelli Brüdern bei der feierlichen Eröffnung. Von links nach rechts: Peter Seibel, Hans-Peter Hirling, Alexander Baumann, Jost Grimm, Enzo Passarelli, Gerhard Deuringer, Marco Passarelli, Horst Gauggel, Giuseppe Passarelli und Roland Renn.

Das italienische Restaurant Passarelli belebt den Marktplatz

„Passarelli“ steht für ein besonderes Lebensgefühl, das neben dem Genießen mediterraner Küche auch Geselligkeit und Entspannung verströmt – ein pures „Dolce Vita“ der südländischen Kultur.

Restaurant, Café, Bar – das Passarelli am Ehinger Marktplatz bietet eine Symbiose aus feinsten mediterraner Kulinarik und einem besonderen Lebensgefühl.

Das neue Restaurant-Café – ohne Zweifel das Aushängeschild in den mehr als gelungenen Volksbank Höfen der Donau-Iller Bank am Ehinger Marktplatz gilt als kulinarische Perle in der Region. Und nicht nur das: Der Name „Passarelli“ steht für ein besonderes Lebensgefühl, das neben dem Genießen mediterraner Küche auch Geselligkeit und Entspannung verströmt – ein pures „Dolce Vita“ der südländischen Kultur.

Genau dieses Lebensgefühl aus ihrer süditalienischen Heimat wollen die Brüder Marco, Enzo und Giuseppe den Gästen vermitteln. In jedem Winkel des großzügig bemessenen Lokals ist Wohlfühlen angesagt. „Wir sind mehr als zufrieden mit dem Ergebnis. Und die Gäste sind begeistert“, freut sich Marco Passarelli.

180 Sitzplätze im Innenbereich des Lokals

Das neue Lokal, das auf seinen rund 400 Quadratmetern etwa 180 Sitzplätze im Innenbereich bietet, zudem die nahezu selbe Anzahl vor dem Lokal, ist konform zum Leitspruch „Genießen, Erleben, Entspannen“ in Bereiche mit spezifischem Interieur aufgeteilt. Der



Die Brüder Enzo, Giuseppe und Marco Passarelli sind glücklich mit ihrem neuen Restaurant-Café in den Volksbank Höfen im Herzen von Ehingen.

Eingangsbereich lädt zum gemütlichen Kaffeeplausch mit leckeren Kuchen, dem Treff in geselliger Runde bei einem Glas Wein oder einem italienischen Eisbecher ein. Zur Ent-

spannung pur lockt die Lounge mit ihren lauschigen kleinen Sitzcken.

An der großen Bartheke sitzen und dem Passarelli-Team beim Cocktail mixen und dem geschäfti-



Zahlreiche geladene Gäste sind zur feierlichen Eröffnung gekommen.

gen Treiben über die Schulter schauen, liefert das Tüpfelchen auf dem „i“. Ruhe strahlt der hintere Bereich des Restaurant-Cafés aus, der für ausgedehntes Dinnieren zugeacht ist, aber auch für Familienfeiern und Tagungen genutzt werden kann. Mittels einer mobilen Trennwand wird ein geschlossener Raum ermöglicht.

Wie Marco Passarelli berichtet, sei die gesamte Innenausstattung in einer Rekordzeit von nur zwei Monaten über die Bühne gegangen.

Erste Gespräche mit der Donau-Iller Bank als Bauherr und Eigentümer der „Volksbank Höfe“ hätten bereits vor drei Jahren stattgefunden.

„Konzept der Bank gefällt uns“

„Das solide Konzept des Bankhauses hat uns sofort gefallen. Also haben wir dann schnell zugesagt“, umreißt Marco Passarelli die Anfänge für das neue Restaurant in Ehingen. Die Freude bei den Passarellis ist groß, neben den Lokalen in Bad Waldsee und Warthausen nun noch ein drittes Restaurant zu führen.

„Es war immer unser großer Traum, dass jeder von uns drei Brüdern ein eigenes Restaurant leitet. Wobei wir die Belange der drei Lokale als gleichberechtigte Geschäftsführer immer zusammen entscheiden. Wir sind die Passarellis. Wir sind Familie“, so der Tenor von Marco, Enzo und Giuseppe.



Regionaldirektor Karl Hirschle und seine Mitarbeiterin Melanie Schulze fühlen sich in den Volksbank Höfen super wohl

Ebenerdig zur Regionaldirektion

Am 1. August ist die Regionaldirektion der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK) in die Volksbank Höfe der Donau-Iller Bank eingezogen.

Davor war Karl Hirschle mit seinem Team rund fünf Jahre im Businesspark (BED) in der Ehinger Talstraße ansässig.

Dem Regionaldirektor der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK) ist die Freude über das neue Domizil deutlich anzusehen. „Wir fühlen uns hier super wohl. Die Räume sind groß, hell, freundlich und sehr hochwertig ausgestattet. Zudem ist alles ebenerdig zugänglich“, betont Hirschle. Der barrierefreie Zugang sei für die Kunden ebenso von Vorteil wie der zentrale Standort im Herzen von Ehingen.

Der Regionaldirektor wertet den Umzug in die Volksbank Höfe als „Win-Win-Situation“, da die Süddeutsche Krankenversicherung ein langjähriger Kooperationspartner

der Volks- und Raiffeisenbanken sei und sie deshalb auch mit der Donau-Iller Bank seit vielen Jahren eng zusammenarbeite. Ehingen als Sitz der Regionaldirektion sei bewusst gewählt worden, da die Große Kreisstadt inmitten des Kundengebietes zwischen Kirchheim/Teck und dem Bodensee liege.

„Mit unserer Erfahrung aus über 90 Jahren bieten wir als Gesundheitsspezialist für unsere 55.000 Kunden im Einzugsgebiet der Regionaldirektion Ulm mit unserer privaten Krankenversicherung und verschiedenen Zusatzversicherungen ein individuelles Gesundheitspaket aus Absicherung, Unterstützung und Information. Und für unsere Firmen haben wir als Wegbegleiter ein betriebliches Gesundheitskonzept entwickelt sowie auch Deutschlands erste Genossenschaft für Betriebliches Gesundheitsmanagement gegründet“, beschreibt Karl Hirschle die Regionaldirektion.

SZ-Team glücklich in den Volksbank Höfen

Im Juni ist die Schwäbische Zeitung in die Volksbank Höfe eingezogen. Das Team der Schwäbischen Zeitung fühlt sich in den neuen Räumen wohl.

Tobias Götz strahlt. „Wir sind alle super glücklich. Der Einzug in die Volksbank Höfe war eine sehr gute Entscheidung unseres Verlags“, zieht der Redaktionsleiter der

Schwäbischen Zeitung in Ehingen nach einigen Monaten im neuen Domizil mehr als zufrieden Bilanz.

„Wir haben uns bestens eingelebt. Es macht Spaß, in den hellen und modernen Räumen über den Dächern von Ehingen mit direktem Blick auf den Marktplatz zu arbeiten.“ Tobias Götz markiert den Entschluss, „weiterhin im Herzen der

Stadt zu bleiben, ein klares Bekenntnis zu dem Standort Ehingen und zu unseren Lesern.“ Nach den Worten des Redaktionsleiters blicke die Schwäbische Zeitung auf ein sehr langes Wirken in Ehingen zurück, auch die Wiedergründung sei bereits unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt.

Das Team der Schwäbischen Zeitung erfüllt das dritte und vierte Obergeschoss im Haus eins der Volksbank Höfe mit Leben. Neben der Redaktion sind auch die Anzeigenabteilung, das Marketing und der Zustelldienst Merkuria in das neue Domizil eingezogen.

Wie Jost Grimm berichtet, habe sich die Schwäbische Zeitung als erstes Unternehmen für Räume in dem zukunftsweisenden, innerstädtischen Projekt entschieden und sei auch als erster Mieter eingezogen.

Der Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank kann sich noch gut an den Einzug der Ehinger Traditionszeitung Anfang Juni erinnern. „Das war schon ein ganz besonderer Moment. Dass die Schwäbische Zeitung die historische Rolle des ersten Mieters hat, freut uns außerordentlich. Die enge Verbundenheit zur Region und zu den Menschen, die hier leben, verbindet die Schwäbische Zeitung eng mit unserer Bank“, betont Jost Grimm.

Rennomieradresse in Ehingen

Wie einen Sechser im Lotto bezeichnen Stefan Bohnert und Florian Nisch das künftige Domizil der SPG Schneider Geiwitz Bohnert GmbH in den Volksbank Höfen.

„Es gibt wohl kaum eine repräsentativere Lage im Herzen von Ehingen. Die Volksbank Höfe sind das Filetstück der Innenstadt und die Rennomieradresse in Ehingen“, schwärmt Florian Nisch.

Wie der geschäftsführende Gesellschafter der SPG Schneider Geiwitz Bohnert GmbH in Ehingen be-

tont, „ermöglicht die Verlagerung unserer Kanzlei vom Berkacher Grund in die Volksbank Höfe auch mittelfristig das Wachstum unseres Unternehmens. Die neuen Räume bieten deutlich mehr Platz. Und auch die technische Ausstattung ist hervorragend.“ Das gesamte Team freue sich auf die Volksbank Höfe.

Nach den Worten von Florian Nisch wolle man mit dem Umzug und der geplanten Geschäftserweiterung auch ein klares Zeichen für den Wirtschaftsstandort Ehingen setzen. Das unterstreicht auch Stefan Bohnert.



Die geschäftsführenden Gesellschafter Stefan Bohnert und Florian Nisch freuen sich auf den Einzug in die neuen Räumlichkeiten in den Volksbank Höfen.

Als Sohn von Dieter Bohnert, der einst das gleichnamige traditionsreiche Ehinger Steuerberatungsbüro gegründet hat und geschäftsführender Gesellschafter ist, bringt Stefan Bohnert neben allen genannten Vorzügen noch ein weiteres Argument für das offene Bekenntnis zu seiner Heimatstadt ins Spiel.

„Für uns ist es von elementarer Bedeutung, dass wir die von unseren Klienten sehr geschätzte persönliche Beratung und den bewährten familiären Geist des Steuerberatungsbüros Bohnert in Ehingen weiter gewährleisten können und dazu als Teil der SPG Gruppe in einem starken interdisziplinären Verbund unterwegs sind“, sagt Stefan Bohnert.

Im Jahr 2016 hatte sich das traditionsreiche Steuerberatungsbüro Dieter Bohnert mit der SPG Schneider Geiwitz zusammengeschlossen. SPG Schneider Geiwitz unterstützt seit mehr als 40 Jahren Unternehmen. Mit rund 320 Mitarbeitern ist die Kanzlei neben dem Hauptsitz in Neu-Ulm an 22 weiteren Standorten vertreten, in Ehingen bislang in der Berkacher Straße. Mit den Sparten Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Corporate Finance, Immobilienverwaltung sowie Restrukturierung deckt das Unternehmen ein umfassendes Leistungsangebot für Unternehmen ab.

Meilensteine beim Bau

04/2018



Abrissarbeiten

04/2018



Archäologische Grabungen

11/2018



Gründungsarbeiten

01/2019



Tiefbauarbeiten

Fleiner Physiotherapie zieht im Frühjahr ein

Physiotherapie, Training und mehr! Dieses Konzept bietet die Praxis Fleiner aus Erbach ab dem Frühjahr auch in den Volksbank Höfen an.

Die Menschen ganzheitlich begleiten, markiert Annegret Fleiner die Praxisphilosophie. „Bei uns wird keiner durchgeschleust, um nur das Rezept abzuarbeiten. Bei uns sind die Patienten keine Nummer. Wir setzen immer die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt, wir wollen den Menschen zu mehr Lebensqualität verhelfen“, betont Annegret Fleiner, die ihren Beruf als Berufung sieht.



Annegret Fleiner und ihr Sohn Jan eröffnen parallel zur ihrer Praxis für Physiotherapie und Training in Erbach im kommenden Frühjahr noch eine weitere Praxis in den Volksbank Höfen in Ehingen.

gestimmten Trainingsplan. Das erfahrene Team aus Sport- und Physiotherapeuten erkenne Fehlhaltungen und schädigende Bewegungsmuster und berate zu einer gezielten Korrektur.

„Unser Kompetenzteam begleitet die Menschen umfassend. Jeden maßgeschneidert nach seinen Wünschen und Bedürfnissen. Und wir arbeiten auch Trainingspläne aus, die zuhause gut in den Tagesablauf integriert werden können und für die Patienten keine Belastung sind“, betont Jan Fleiner. Der studierte Betriebswirt teilt sich mit

seiner Mutter Annegret die Geschäftsführung in der Praxis. Im kommenden Frühjahr wird die Praxis Fleiner parallel zum weiter bestehenden Angebot in Erbach noch eine Praxis in den Volksbank Höfen der Donau-Iller Bank eröffnen.

Ihr Konzept „Physiotherapie, Training und mehr...“ wird dann auf 500 Quadratmetern im Haus 1 direkt über dem Restaurant „Passarelli“ auch im Herzen von Ehingen realisiert. Derzeit gehören 28 Beschäftigte zur Praxis Fleiner in Erbach, für Ehingen werden noch neue Mitarbeiter gesucht.

Beste Adresse für kosmetische Bedürfnisse

Die „Schönheitsoase“ ist in Ehingen nun im Doppel vertreten: In der Hauptstraße/Ecke Sonnengasse und in den Volksbank Höfen.

Bei der Feier zur Eröffnung ihrer zweiten „Schönheitsoase“ hat Katharina Stalmach viel Lob erhalten.

Auch Blumen, Präsente und Glückwünsche nahmen fast kein Ende. Auch einige Verantwortliche der Donau-Iller Bank waren zum Gratulieren gekommen. Unter den Gratulanten war auch Sabine Gabriel als Praxismanagerin der bekannten Hautklinik Prof. Steinert in Bibe-

rach. „Das ist hier eine perfekte Praxis für die Schönheit. Wir empfehlen alle unsere Patienten im kosmetischen Bereich zur Schönheitsoase in Ehingen. Hier haben wir die Sicherheit, dass unsere Patienten an der besten Adresse mit ihren kosmetischen Bedürfnissen sind“, betonte die Praxismanagerin.

Vor rund zehn Jahren hat Katharina Stalmach ihre erste „Schönheitsoase“ in der Ehinger Hauptstraße/Ecke Sonnengasse eröffnet. Ihr Kundenkreis reicht von Stuttgart bis München. Mit dem zweiten Studio in den Volksbank Höfen, Sonnen-

gasse 4, hat die Fachkosmetikerin ihr professionelles Portfolio noch erweitert. Am Standort in der Hauptstraße 85 werden künftig der Bereich Nageldesign und Maniküre sowie kosmetische Fußpflege angeboten.

Leistungen wie Massagen, Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen, Haarentfernung, Permanent-Makeup und auch Ernährungsberatung bietet die Schönheitsoase in den Volksbank Höfen an. Dort stehen außerdem Hightech-Geräte, wie beispielsweise die moderne Sonnenbank.



Verantwortliche der Donau-Iller Bank gratulierten der Beauty-Therapeutin Katharina Stalmach (Dritte von links) zu ihrer neuen „Schönheitsoase“ in den Volksbank Höfen.



Inhaber Tim König (rechts im Bild) und Mitarbeiter David Biegler sind mit dem Umzug des Fachgeschäfts „Express Handy Reparatur“ in die Volksbank Höfe glücklich.

Spezialist für Handy-Reparaturen

Nun ist auch die „Express Handy Reparatur“ in den Volksbank Höfen präsent. Das Geschäft in der Sonnengasse 2 bietet ein breites Leistungsspektrum.

Ein professioneller und schneller Service, ohne Wartezeit, bester Preis, direkt in der Ehinger Innenstadt und mit Vor-Ort-Service. Mit diesen und zahlreichen weiteren Leistungen wirbt die „Express Handy Reparatur“. Längst hat sich das Fachgeschäft auch in Ehingen als gute Adresse etabliert.

Fünf Jahre war die „Express Handy Reparatur“ im Buck's Höfle vertreten. „Wir haben seitdem sehr viele Stammkunden“, freut sich Tim König, der mit seinem Bruder Jan noch weitere Filialen in Bad Waldsee, Kempten, Würzburg, Reutlingen, Crailsheim, Ludwigshafen und Freudenstadt führt. Als dann seitens der Donau-Iller Bank die Neuplanung des Areals im Buck's Höfle in den Fokus gerückt sei, bei dem auch

die bisherigen Räume wegfallen würden und parallel die Volksbank Höfe realisiert wurden, habe man nicht lange überlegen müssen. „Die Donau-Iller Bank ist ein hervorragender Vermieter. Fair und sehr kooperativ, wenn es um die Gestaltung geht“, lobt Tim König. Der Inhaber verweist auf die Wohlfühlatmosphäre, die sich spürbar durch das kleine, feine Geschäft zieht. „Hier ist es so freundlich und hell. Wir sind super zufrieden und auch unsere Kunden sind voll Lob“, schwärmt Mitarbeiter David Biegler, der die Ehinger Filiale betreut.

Auch wenn das Fachgeschäft den Namen „Express Handy Reparatur“ trägt, wird ein umfangreiches Leistungsspektrum zu fairen Preisen geboten. Hierzu zählen unter anderem neben der Reparatur von Handys, Tablets und PCs auch der An- und Verkauf von Smartphones, Zubehör, DSL- und Mobilfunkverträge sowie auch Kostenvoranschläge für die Versicherung.

Fachgeschäft für Kindermoden

Am 1. Oktober hat das Fachgeschäft „Minis“ für Kindermoden in den Volksbank Höfen eröffnet. Die Resonanz und die Rückmeldungen der Kunden sind sehr positiv.

Inhaberin Daniela Ronge ist mehr als zufrieden. Seit der Eröffnung am 1. Oktober hat die Inhaberin des neuen Fachgeschäfts für Kindermoden schon viel Zuspruch und Lob bekommen.

„Viele Kunden bedanken sich dafür, dass sie bei uns eine sehr persönliche und kompetente Beratung finden, zudem ein Markensortiment, das nicht alltäglich ist und sich auch noch durch eine sehr gute Qualität auszeichnet“, berichtet Daniela Ronge.



Daniela Ronge ist glücklich über die zentrale Lage ihres Fachgeschäfts für Kindermoden in den Volksbank Höfen.



Die Mitarbeiterinnen von Daniela Ronge sorgen für eine persönliche und kompetente Beratung.

Die Auswahl an Kindermoden in ihrem neuen Geschäft in der Ehinger Sonnengasse reiche von pfiffiger Bekleidung für Säuglinge wie auch für Teenager, sprich von Größe 50 bis 164 – in jeder Preisklasse. „Wir haben auch sehr nette Geschenke für die Babyausstattung. Da wird garantiert jeder fündig. Und wir bieten natürlich auch Gutscheine“, wirbt Daniela Ronge.

Warum sie ihren Einzugsbereich auch nach Ehingen erweitert hat, begründet die Kindermodenexpertin dahingehend: „Wir hatten bislang schon in unserem Geschäft in der Ulmer Hafengasse viele Kunden aus dem Raum Ehingen. Wir bieten eben das Besondere, das bei den großen Bekleidungsfilialisten nicht zu haben ist. Und nun haben wir diese Lücke in Ehingen geschlossen.“ Mit der Lage ihres Fachgeschäfts im Herzen der Stadt, ebenso mit der werthaltigen Ausstattung und dem freundlichen Ambiente zeigt sich die Inhaberin glücklich. Drei Mitarbeiterinnen betreuen das Ehinger Geschäft.

Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Neue Räumlichkeiten der R+V

Noch mehr Kundennähe zeigt die R+V Versicherung: Die Geschäftsstelle ist nun in die Volksbank Höfe eingezogen. Vertriebsassistent Daniel Hartmann ist begeistert.

Anfang Oktober ist die Geschäftsstelle der R+V Versicherung vom Bucksgäßle in die benachbarten Volksbank Höfe eingezogen. Bislang war ein Büroraum der R+V in der dort ansässigen Filiale der Donau-Iller Bank integriert.

Die neue Geschäftsstelle teilt sich den Eingang von der Schulgasse her mit dem SB-Bereich der Donau-Iller Bank. Linkerhand bieten die SB-Automaten einen umfassenden Service für die Bankkunden, vom Eingang geradeaus gelangt man zur R+V. „Unsere Geschäftsstelle ist jetzt ebenerdig erreichbar. Das

ist ein großes Plus für die Kunden“, freut sich Daniel Hartmann. Der Vertriebsassistent schwärmt auch von der angenehmen und freundlichen Atmosphäre durch die großen Fensterflächen. Was Hartmann besonders schätzt, ist das vom Büroraum abgetrennte Besprechungszimmer, was absolute Diskretion garantiert.

„Ich höre von den Kunden nur Positives. Wir sind als R+V jetzt einfach noch präsenter, noch sichtbarer“, betont er. Das passe auch maßgeschneidert zum Kunden-Leitbild „Wir sind für Sie da.“ Wobei der Versicherungsexperte wie auch seine sechs Kollegen im Außendienst ungeachtet des Umzugs der R+V-Geschäftsstelle von der Bankfiliale im Bucksgäßle in die Volksbank Höfe weiter zum Wohl der Kunden einen sehr engen Kontakt zur Donau-Iller Bank als Verbundpartner pflegen.



Vertriebsassistent Daniel Hartmann freut sich über die gut sichtbaren und barrierefreien Räumlichkeiten der R+V Versicherung in den Volksbank Höfen.



Tiefgarage



Erstellung Rohbau



Verklinkerung



Fertigstellung

Volksbank Höfe in Zahlen

- Baubeginn: 2018
- Fertigstellung: 2021
- 3 Gebäude
- 1853 m² Grundstück
- 4000 m² Wohn- und Gewerbefläche
- 35 Tiefgaragenstellplätze
- 66 Fahrradstellplätze
- 12 barrierefreie Wohnungen
- 4 Aufzüge
- 18 Erdsonden



Die Immobilienverwalterin Martina Rueß und Gebäudetechniker Herbert Schipplock sind die Ansprechpartner rund um die Volksbank Höfe.



Die Tiefgarage unter den Volksbank Höfen bietet ausreichend Platz für ein „entspanntes“ Durchfahren. Von dort aus haben Besucher und Mieter einen direkten und barrierefreien Zugang zu den einzelnen Etagen.

Tiefgarage bietet Vorteile

„Trockenen Fußes in die Volksbank Höfe“

Mit der Tiefgarage unter den Volksbank Höfen konnten 35 weitere neue Parkplätze direkt in der Innenstadt geschaffen werden. Insgesamt 4 Aufzüge bringen Besucher und Mieter auf die richtigen Etagen.

Ehingen. Die neuen Stellplätze der Tiefgarage sind zwar fest vermietet, großen Mehrwert bietet die Tiefgarage der Öffentlichkeit dennoch – rund um die Uhr sorgt sie nun für ein entspanntes „Durchfahren“. Damit verschwindet die Engstelle vor dem früheren Bankzugang. Die bisherige beengte Durchfahrt wird zu Parkplätzen umgebaut. So können unter dem Bucks Höfle Areal bis zu 6 zusätzliche Parkplätze entstehen.

Parkhäuser unterirdisch verbunden

„Besucher und Mieter der Räumlichkeiten in den Volksbank Höfen haben die Auswahl zwischen insgesamt 4 Aufzügen, die sie vom Parkhaus auf die einzelnen Stockwerke bringen. Beispielsweise können Besucher die im Parkhaus Lindenplatz parken, unterirdisch und trockenen Fußes bis in die Volksbank Höfe ge-

Interessante Zahlen zum Projekt

18 Erdsonden in 110 Meter Tiefe reduzieren den Energiebedarf der drei Gebäude für die rund 4000 Quadratmeter Gewerbe- und Wohnfläche. Architektonisch sind die Volksbank Höfe an das historische Ambiente der Ehinger Innenstadt angelehnt.

Die Donau-Iller Bank eG hat mit dem Bau der „Volksbank Höfe“ einen wichtigen Beitrag zur Ehinger Innenstadtentwicklung geleistet. Ein Vorzeigeobjekt – von der Gestaltung und Technik sowie auch energetisch.

Ehingen. Martina Rueß ist die Begeisterung über den gelungenen Bau der „Volksbank Höfe“ deutlich anzusehen. Die langjährige Mitarbeiterin der Donau-Iller Bank freut sich umso mehr, weil sie das Leuchtturmprojekt, das die Ehinger Innenstadt nachhaltig sehr zum Vorteil prägt, vom ersten Stein an und schon davor begleitet hat.

„Die Aufgaben faszinieren mich“

Sie sei nach ihrer Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank Donau-Iller in die Gebäudeverwaltung eingestiegen. „Dieses Metier hat mich von Anfang an fasziniert. Es ist super interessant, hautnah zu erleben, wie ein Gebäude wächst“, sagt die 38-jährige Bankerin mit sichtlicher Begeisterung. 2019 wurde der Mitarbeiterin in der Eigenbestandsverwaltung die Verantwortung für die „Volksbank Höfe“ übertragen. „Das Vertrauen unserer Vorstände in meine Erfahrung macht mich stolz und glücklich“, bekennt Martina Rueß mit strahlender Miene. Zwar hat sie die Planungsphase nicht persönlich miterlebt, dennoch ist ihr der Zeitablauf im Detail be-



Die Volksbank Höfe erstrecken sich vom Marktplatz über die Schulgasse (Haus 1) bis hin zur Sonnengasse (Haus 2 und 3).

kannt. So seien die ersten Gebäude im August 2017 abgerissen worden, unter anderem auch das Stammhaus der einstigen Ehinger Volksbank. Nach dem Erstellen der Baugrube für die drei Gebäude auf dem 1853 Quadratmeter großen Baugrundstück über acht Flurstücke hätten die Handwerker von November 2017 bis Juni 2018 den Archäologen für Grabungen weichen müssen.

Seit 2019 betreut Martina Rueß das Generationenprojekt „Volksbank Höfe“ und zeigt sich mehr als zufrieden mit der Bauabwicklung.

Zwischenzeitlich sind einige Mieter in den drei Gebäuden mit rund 4000 Quadratmetern Wohn- und Gewerbefläche eingezogen, die architektonisch an das historische Ambiente der Ehinger Innenstadt angelehnt sind.

Unter anderem das Restaurant-Café „Passarelli“ im Haus 1 zum Marktplatz hin, dessen Magnetwirkung seit der Eröffnung im Juli alle Erwartungen übertroffen habe. Die Fleiner Physiotherapie aus Erbach werde in das erste Obergeschoss einziehen, die Steuer- und Wirtschaftskanzlei SGP Schneider Gei-

witz Bohnert GmbH habe 500 Quadratmeter im zweiten Obergeschoss angemietet. Nicht zuletzt biete sich der Schwäbischen Zeitung im dritten und vierten Obergeschoss ein herrlicher Blick auf den Marktplatz als die „gute Stube“ der Großen Kreisstadt.

Einen Ort zum Wohnen und Einkaufen vereinen laut Martina Rueß die Häuser 2 und 3. Ebenerdig zugänglich seien die SB-Stelle der Donau-Iller Bank und die R+V Versicherung als wichtige Serviceangebote für die Bankkunden, zudem ein Fachgeschäft für Handyreparatur

Barrierefreies Wohnen in zentraler Lage

Aktuell sind nur noch wenige der insgesamt 12 Wohnungen in den Volksbank Höfen verfügbar.

Im Haus 2 und 3 der Volksbank Höfe sind in den oberen Stockwerken insgesamt 12 Mietwohnungen entstanden. Aktuell sind noch vier Wohnungen zu haben.

Ehingen. Das Areal „Volksbank Höfe“ umfasst insgesamt drei Häuser. Haus eins, dass unmittelbar am Marktplatz liegt, ist ein reines Gewerbehaus. Mit der Schwäbischen Zeitung und dem neuen Lokal „Passarelli - Ristorante, Cafe, Bar“ sind hier bereits im Sommer die ersten Mieter eingezogen. Nach Fertigstellung der Räumlichkeiten werden hier weitere Mieter wie die Steuer- und Wirtschaftskanzlei SGP Schneider Geiwitz Bohnert GmbH und Fleiner Physiotherapie in den Obergeschossen einziehen.

Die barrierefreien Wohnungen befinden in Haus 2 & 3

Die Häuser 2 und 3 sind sogenannte Wohn- und Geschäftshäuser. Auch hier sind bereits gewerbliche, als auch private Mieter eingezogen. Im „Haus 2“ stehen insgesamt sechs Wohnungen mit einer Größe zwischen 79 - 130 m² (3-3,5 Zimmer) zur Verfügung. Im „Haus 3“ sind es ebenfalls sechs Wohnungen, allerdings mit Größen zwischen 91,5 und 141,5 m² (3-4,5 Zimmer).

Wie die Immobilienverwalterin Martina Rueß mitteilt, eignet sich die zentrale Lage der Volksbank



Die Immobilienverwalterin Martina Rueß in einer der hochwertig ausgestatteten Wohnungen in den Volksbank Höfen.

Höfe für alt und jung. Die Wohnungen sind sowohl für Singles oder Pärchen aber auch für Familien bestens geeignet. „Alle Wohnungen und Gewerberäumlichkeiten sind barrierefrei direkt von der Tiefgarage unter den Gebäuden erreichbar“, führt sie weiter aus. Ein weiteres Plus für den Standort ist, dass in unmittelbarer Nähe im Dezember ein Supermarkt im benach-

barten Bucks Höfle Areal eröffnet. So sind neben Bäckerei, Metzgerei, Bahnhof, Apotheke, verschiedene Ärzte, das Krankenhaus und weitere Einzelhändler für Belange des täglichen Lebens fußläufig erreichbar.

Die modernen und lichtdurchfluteten Wohnungen in den Volksbank Höfen verfügen alle über bodenhoch Fenster, hochwertige

und Kindermoden, das Kosmetikstudio „Schönheitsoase“ und die Regionaldirektion der Süddeutschen Krankenversicherung.

Reizvolles Stadtfair genießen

Reizvolles Stadtfair inmitten des Zentrums genießen dürfen auch die Mieter der zwölf Wohnungen, die sich in beiden Häusern vom ersten bis zum vierten Obergeschoss verteilen.

Ein guter Wurf sei der Donau-Iller Bank auch mit der Verbindung der Tiefgarage mit 35 Stellplätzen (inklusive Behindertenstellplätze) zur städtischen Tiefgarage im Bucks Höfle gelungen. Konform zum klaren Nachhaltigkeitsgedanken des Bankhauses werden auch 66 Fahrradstellplätze geschaffen. Dass energetische Grundsätze, sprich erneuerbare Energien, bei der Realisierung der Volksbank Höfe Maßgabe gewesen seien, belegt Gebäudetechniker Herbert Schipplock mit Zahlen und Fakten.

Die Gebäude werden mittels Geothermie mit einer Sole/Wasser-Wärmepumpe beheizt. 18 Erdsondenbohrungen in 110 Metern Tiefe dienen als Wärmequelle. Zur Sicherung in Spitzenverbrauchszeiten wurde zusätzlich ein Gaskessel eingebaut. Durch aufwendige Technik werde in heißen Tagen eine optimale Kühlleistung erreicht. Nicht zuletzt Sorge eine hochmoderne Lüftungsanlage aus Wärmerückgewinnung für Zuluft.

Parkettböden, ein Tageslichtbad und eine zu den Grundrissen passende Einbauküche. Eine Fußbodenheizung sorgt für eine angenehme Raumtemperatur. Die Kellerräume und Stellplätze befinden sich im 1. und 2. Untergeschoss. Ebenfalls verfügen die Wohnungen über ein „Zimmer im Freien“, eine sogenannte Loggia.

Loggia - „Ein Zimmer im Freien“

Diese Loggia lädt zum Verweilen und Entspannen nach Feierabend ein. „Im Prinzip ist die Loggia ein weiteres Zimmer ohne Fenster, mit einem guten Kompromiss aus Sichtschutz, Schutz vor Witterungseinflüssen und einem guten Ausblick aus dem Obergeschoss. Wenn man mitten in der Stadt wohnt, wird diese Kombination häufig von den Mietern bevorzugt“, erklärt die Immobilienverwalterin Martina Rueß.

Folgende Wohnungen können aktuell noch gemietet werden: Maisonette-Wohnung 129,5 m² (Haus 2), Maisonette-Wohnung 124,5 m² (Haus 3), Maisonette-Wohnung 141,5 m² (Haus 3), Wohnung 101,5 m² (Haus 3).

Interessenten können sich unter vermietung@donau-iller-bank.de oder telefonisch unter 07391/507-2152 bei der Ansprechpartnerin Martina Rueß melden.



Maisonette-Wohnung: Wohnen auf zwei Ebenen - das Häuschen im Haus.



Der Wohnbereich mit großzügiger Loggia - ein Zimmer im Freien zum Verweilen.



Die Wohnungen verfügen über hochwertige Einbauküchen mit großzügigem Essbereich.



Das Bad im oberen Geschoss mit Dusche, Waschbecken, WC und Panoramablick aus der Badewanne.